

Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 07/24

Juli

Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

**Auen-Kurier
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen
Ortschaftsrat s. 2-4**

**Einladung zum
Kinderfest s. 2**

**Stahmeln hat seine
Turmuhr wieder s. 4**

**Neues vom
Künstlerkreis s. 5**

**Die Bibliothek
informiert s. 6**

**Termine der
Auwaldstation s. 6**

**Storchennotfall -
Auwaldstation hilft s. 7**

**Die Waldkapelle
bleibt erhalten s. 9**

**Mitteilungen der
Sophienkirchgemeinde
s. 10-11**

DHL - Sommerkino trifft auf Musik

Nach dem es im Jahre 2021 unserer Ortsvorsteherin gelungen ist, das DHL Sommerkino einmal im Jahr am Bismarckturm stattfinden zu lassen, ist es fester Bestandteil und kultureller Bereicherung Lützschena-Stahmeln geworden. Auch in diesem Jahr macht das DHL Sommerkino wieder am Turm Halt. Am 02. und 03. August werden Filme für Groß und Klein gezeigt.

Martin Reik, Entertainer, Schauspieler, Sänger und das mondëna quartett unterstützt durch Norman Daßler präsentieren uns ein buntes Potpourri bekannter Titel von Cole Porter. Gemeinsam mit den Streicherinnen des mondëna Quartett, unter der Leitung der Leipziger Komponistin Shir-Ran Yinon, hat die Band ein dutzend Stücke von Cole Porter aufgenommen.



Am 02.08.2024 werden für Sie „Rehagout-Rendezvous“ und am 03.08.2024 „Elemental“ auf der Leinwand flimmern. Wie immer soll versucht werden, möglichst viele Leute mit zwei unterschiedlichen Filmen anzusprechen.

Eine besondere Ankündigung für Sie: Bevor die Sonne untergeht, erwartet Sie in diesem Jahr eine musikalische Überraschung.

Am 02. und 03. August heißt es ab 20.00 Uhr „Classic goes modern“.

Die CD »What is this Thing called Love - The Cole Porter Album« ist 2021 erschienen. Uns wird daraus ein buntes Programm bekannter Evergreens zu Gehör gebracht.

Am 03. August wird das Torsten Walther-Trio mit einem Frank Sinatra Programm 19.30 Uhr für gute Unterhaltung sorgen und die Stimmung anheizen. Bereits im Juni 2023 konnten Sie das Trio am Bismarckturm zur „Kulturmeile“ erleben. Der Erfolg von 2023 bringt die Musiker gerne zum

Fortsetzung S. 5

Bekanntmachungen und Informationen

Das Wort der Ortsvorsteherin



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft,

die Kommunalwahl ist vorüber. Sie haben gewählt und über die zukünftige Zusammensetzung des Ortschaftsrates entschieden. Nach der Sommerpause und Ablauf der Wahlprüffrist können Sie ab 03.08.2024 im elektronischen Amtsblatt das genaue Wahlergebnis sehen. Daraus resultierend führen wir unsere konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates am 02.09.2024 durch. Ich bedanke mich für die große Wahlbeteiligung in unserer Ortschaft. Sie zeigt

Ihr großes Interesse am Geschehen, an der Entwicklung von Lützschena-Stahmeln und stärkt den Rücken aller ehrenamtlich Tätigen.

Dem Thema sicherer Schulweg, welches Elternsprecher unserer Grundschule zur letzten Ortschaftsratsitzung angesprochen haben, gehe ich gegenwärtig mit Hilfe unseres Patenbürgermeisters nach. Ich hoffe sehr, dass in dieser Sache bald ein für alle Seiten akzeptables Ergebnis erzielt wird. Ich werde Sie informieren.

Die Tagesordnung der Ortschaftsratsitzung am 05.08.2024 sehen Sie zu gegebener Zeit auf Aushängen, der Homepage und im nächsten Auenkurier.

Das wetterbedingt ausgefallene Kinderfest vom 01.06.24 wird am 27.07.2024 ab 14 Uhr auf dem Sportplatz des SV Sternburg in Lützschena nachgeholt. Der Heimatverein lädt herzlich ein.

Am 02.08.24 und 03.08.24 veranstalten wir am Bismarckturm als neue Veranstaltung „DHL-Sommerkino trifft auf Musik“. Beginn ist 20.00 Uhr.

Am 02.08.24, ab 22.00 Uhr wird Ihnen der Film „Rehagout-Ren-

dezvous“ gezeigt. Ab 20.00 Uhr präsentiert ein Streicherquartett und Sänger Titel von Cole Porter.

Am 03.08.24 22.00 Uhr sehen Sie den Film „Elemental“ und hören mit dem Torsten Walther-Trio Titel von Frank Sinatra. Ich wünsche mir, dass wir damit Ihr Interesse wecken können. Bestimmt sehen wir uns dort. Der Eintritt ist kostenfrei. Für Catering ist gesorgt. Zuzüglich sind an diesen Tagen im Bismarckturm auch die Werke der Maler unseres Künstlerkreises zu sehen. Der Turm ist zur Besichtigung geöffnet.

Liebe Schulanfänger, ich gratuliere Euch ganz herzlich zum neuen Lebensabschnitt und wünsche allen viel Glück, vor allem viel Freude am Lernen. Glaubt an Euch und traut euch zu, die Aufgaben der Zukunft zu bewältigen.

Auch ich werde in den kommenden Jahren an den gestellten Aufgaben arbeiten. Dass nicht jede Aktion gewonnen werden kann ist kein Unglück. Die Aufgabe zählt nicht als verloren, so lange wie an die Sache geglaubt und zielgerichtet gearbeitet wird.

Vom 16.08.24-18.08.24 kommen auf Einladung des Rumänienhilfe e.V. die Münchner Chorbusen und Chormädchen nach Lützschena. Circa 30-40 Personen benötigen eine Unterkunft. Ich bitte im Namen von Herrn Jens Funke um Ihre Unterstützung. Wenn möglich sollten immer 2 Kinder in einer Familie untergebracht werden. Bitte kontaktieren Sie Herrn Funke mobil unter: 0160 8014157 für nähere Informationen und um Ihre Bereitschaft zu erklären.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Lützschena-Stahmeln, mit dem Ortschaftsrat verabschiede ich mich in die Sommerpause. In einer Zeitschrift habe ich gelesen: „*Lieber verrückt das Leben genießen, als normal langweilen.*“ Mit einem Augenzwinkern dazu wünsche ich Ihnen einen sonnigen, glücklichen und erholsamen Juli.

Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund
Herzliche Grüße

*Ihre Ortsvorsteherin
Eva-Maria Schulze*



Der Heimatverein Lützschena-Stahmeln e.V. informiert

Liebe Kinder, Eltern und Großeltern,

leider mussten wir wegen des schlechten Wetters das für den 1. Juni geplante Kinderfest kurzfristig absagen. Alles war sehr schön vorbereitet, aber wir wären alle furchtbar nass geworden.

Nun starten wir einen neuen Versuch am 27. Juli und hoffen darauf, Euch alle zahlreich auf dem Sportplatz der SV Sternburg in Lützschena bei schönsten Sonnenschein zu treffen. Alle, die am 1. Juni dabei gewesen wären, haben auch zu dem neuen Termin zugesagt. Dafür unser Dankeschön. Damit können wir Euch Kindern wieder ein vielfältiges Mitmachprogramm und schöne Leckereien bieten. Kleine Geschenke gibt es auch für alle, die mitmachen. Für die Großen wird es Bratwurst, Kaffee und Kuchen gegen kleines Geld geben.

Wir danken all denjenigen, die mit Geld- und Sachspenden dazu beigetragen haben, dass wir den Kindern solch ein schönes Fest bieten können.

Der Vorstand

Eintritt frei

27. Juli 2024
ab 14 Uhr

KINDER-FEST

Heimatverein
Lützschena-Stahmeln

EIS, LIMONADE UND WÜRSTCHEN FÜR ALLE KINDER VON 3 BIS 12 JAHREN KOSTENFREI!

Kinderschminken, Spiel-Mobil, Basteltische, Torwandschießen, Büchsenwerfen, kreatives Malen, Eierlaufen, Sackhüpfen und viele weitere Mitmachmöglichkeiten

SPORTPLATZ SV STERNBURG

**STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VI. Wahlperiode
SITZUNGSPROTOKOLL**

**der Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln
am Montag, 03.06.2024, 18:30 - 20:45 Uhr
im Leipzig Hotel Lützschena**

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ortsvorsteherin Frau Schulze eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gäste, die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie den Protokollant Herrn Sack.

TOP 2 Feststellungen der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Es sind 7 von 7 Ortschaftsräten und die Ortsvorsteherin Frau Schulze anwesend. Der Ortschaftsrat ist gemäß § 39 Sächsische Gemeindeordnung beschlussfähig.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt. Die Tagesordnung wird unter Tausch der TOP 4 und 5 bestätigt.

Als Mitunterzeichnende des Protokolls der laufenden Sitzung werden Herr Knut Jander und Herr Hendrick Kühne bestimmt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Die Turmuhr im Gutshof Stahmeln wurde einschließlich Ziffernblatt, Uhrwerk und Glocke vollständig installiert und in Betrieb genommen. Das Straßenbegleitgrün Ecke Hallesche Straße/Mühlenstraße wurde beschnitten und damit die Sicht für Autofahrer verbessert.

Bezüglich der Straßenverunreinigungen durch landwirtschaftliche Fahrzeuge wurde mit der Agrargenossenschaft Gundorf gesprochen.

Die Geschäftsführung sicherte zu, dass insbesondere die Ladungen der Fahrzeuge besser gesichert werden, damit keine Ernteprodukte auf die Straße fallen.

Die ersten zwei Bauabschnitte des Rad- und Fußweges durch das Gewerbegebiet Stahmeln wurden fertig gestellt. Ein weiterer Bauabschnitt ist in Planung. Die Realisierung erfolgt durch den Vorhabenträger.

Die Reparatur der defekten Bänke und der Ersatz der fehlenden Bänke jeweils am östlichen und westlichen Zugang zum Schlosspark, kommend vom Elster-Saale-Radweg, wurde dem Amt für Stadtgrün und Gewässer gemeldet.

Das VTA soll den Weg an der Schule Windmühlenweg bis zur Halleschen Straße durch Absperrungen und Kennzeichnung mit Absperrlinien sichern, um den Schulweg für die Kinder sicherer zu machen. Ebenso ist es erforderlich, den Bereich der jetzigen Haltestelle im Baugebiet Wendeschleife für die Schulkinder der Grundschule zu kennzeichnen und durch Absperrmaßnahmen abzusichern.

TOP 4 Beschlussvorlage -Nr. VII-DS-09074 Betreff: Planungsbeschluss Ausbau Radefelder Allee (S8) von Kreisverkehr Radefelder Allee/Poststraße bis Knoten B 6/S 8 eingereicht von Dezernat Stadtentwicklung und Bau, Beratung und Beschlussfassung,

Zu dem Punkt sind Herr Meyer und Herr Gierth vom Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig anwesend.

Sie begründen die Beschlussvorlage -Nr. VII-DS-09074 Betreff: Planungsbeschluss Ausbau Radefelder Allee (S 8) von Kreisverkehr Radefelder Allee/Poststraße bis Knoten B 6/S 8.

Insbesondere die zu erwartende Zunahme des Fahrzeugverkehrs durch die Flughafenerweiterung und die Werkserweiterung des Leipziger Porsche-Werkes machen einen Ausbau der Radefelder Allee und der Knotenpunkte entlang der Radefelder Allee erforderlich. Es soll eine Planung für 4 Fahrstreifen und 5 Knotenpunkten erfolgen. Der Fahrradweg soll verbreitert werden, da er ins Fernradwegenetz eingebunden wird.

Die Baumallee soll erhalten bleiben. Lediglich an den Knotenpunkten

werden eventuell Baumfällungen erforderlich, da dort zusätzliche Fahrstreifen als Abbiegespuren eingerichtet werden sollen.

In den nächsten Jahren erfolgt die detaillierte Planung, 2031 soll gebaut werden.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln diskutiert über Planungsbeschluss Ausbau Radefelder Allee (S8) von Kreisverkehr Radefelder Allee/Poststraße bis Knoten B 6/S 8 und stimmt dem Aufstellungsbeschluss zu.

Beschluss 179/06/24

Votum der Abstimmung: 6/0/2 (Sechs ja/kein Nein/zwei Enthaltungen)

TOP 5 Beschlussvorlage -Nr. VII-DS-09081 Betreff: Bebauungsplan Nr.: 462 „Schulstandort am Bahngraben“; Stadtbezirk Nord-west, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Billigungs- und Auslegungsbeschluss, Beratung und Beschlussfassung

Zu dem Punkt ist Herr Patrick Mehrwald vom Stadtplanungsamt der Stadt Leipzig anwesend und erläutert den Bebauungsplan für den Schulneubau Lützschena Stahmeln.

Auf Grund des erforderlichen Lärmschutzes durch die Lage des Grundstückes an der Straßenbahnlinie und der Halleschen Straße ist eine geschlossene Bauweise vorgesehen.

Das bedeutet, dass die Gebäude miteinander verbunden sind und der Schulhof und die Sportaußenanlagen im nördlichen Bereich vorgesehen sind. Kfz-Aufstellflächen in ausreichender Zahl werden linksseitig (westlich) vor dem Schulgebäude angeordnet. Der Fuss- und Fahrradweg vor dem Grundstück soll auf 5 m verbreitert werden. Es ist mit der Planung eine vollständige Regenwasserversickerung auf dem Grundstück erreicht worden. Auf dem Grundstück sind auch Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen durch Grünflächen und eine Streuobstwiese im nördlichen Bereich. Außerdem soll ein Brutpaar Neuntöter auf dem Grundstück angesiedelt werden.

Zwei weitere Brutpaare, die dort heimisch sind, werden nach Göbschewitz umgesiedelt.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln diskutiert über Bebauungsplan Nr. 462 und stimmt diesem zu.

Beschluss 180/06/24

Votum der Abstimmung: 8/0/0 (Acht ja/kein Nein/keine Enthaltung)

TOP 6 Einwohnerfragen

Der Elternsprecher der Grundschule und eine Vertreterin des Hortes beklagen den Wegfall des Schulbusses ab dem neuen Schuljahr, der bisher die Kinder der 2. und 3. Klassen von der Schule Windmühlenweg zum Hort am Bildersaal transportiert hat. Die Kinder sollen künftig für den Weg die Straßenbahn benutzen und dafür kostenlos Schüler-Fahrausweise der LVB erhalten. Der Weg von der Schule zum Hort Am Bildersaal soll ohne Begleitung von Aufsichtspersonal erfolgen.

Die Eltern halten die Lösung, insbesondere für die 2. Klassen nicht für tragfähig.

Der Ortschaftsrat nimmt die Sorgen der Eltern ernst und beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, wie die lückenlose Betreuung der Kinder zwischen Schule und Hort gewährleistet werden kann.

Von einigen Bürgern werden häufigere Geschwindigkeitskontrollen auf der Verbindungsstraße von Lützschena und Böhlitz-Ehrenberg gefordert, um den Verkehr sicherer zu machen und die Geschwindigkeitsbegrenzungen durchzusetzen. Die versprochene Änderung der Beschilderung für die Geschwindigkeitsbegrenzung soll umgehend umgesetzt werden.

TOP 7 Sonstiges

Der Rechtsanwalt Lange als Vertreter der Meta-Werke soll Stellung nehmen zum Ausbau des Kreisverkehrs.

Dieser verneint die Notwendigkeit des Ausbaus des Kreisverkehrs, da LKW-Verkehr seitens der Fa. Dräxlmaier dort nicht stattfindet und damit eine Ertüchtigung des Kreisverkehrs nicht erforderlich sei.

Außerdem beklagt er die mangelnde Kommunikation seitens der Stadtverwaltung, insbesondere lange Bearbeitungszeiten von Anfragen.

Herr Meyer vom VTA verweist auf die Verpflichtung des Ausbaus des Kreisverkehrs seitens des Vorhabenträgers, die im städtebaulichen Vertrag festgeschrieben ist.

Der Kreisverkehr sei zu eng, um bei vollständiger Freigabe des Kreisverkehrs in beide Richtungen sicher als Radfahrer oder Fußgänger die Straße zu queren, bzw. Fahrzeugbegegnungen.

Deshalb ist aktuell die Einbahnstraßenregelung aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich.

Das VTA fordert den Vorhabenträger auf, einen Entwurf gemäß den Richtlinien der FGSV für eine sichere Fuß- und Radwegquerung im Gewerbegebiet Stahmeln vorzulegen.

Die Parteien haben nach der Sitzung das Gespräch fortgesetzt.

Die nächste Ortschaftsratsitzung wird am 05.08.2024 im Leipziger Hotel stattfinden. Im Juli gibt es keine Ortschaftsratsitzung.

Zur Sitzung am 05.08. konstituiert sich der neugewählte Ortschaftsrat und wählt die bzw. den neuen Ortsvorsteher(in).

Die Sprechstunde des Ortschaftsrates findet nach telefonischer Vereinbarung mit der Ortsvorsteherin und nach Bedarf im Rathaus Lützschena statt.

Stahmeln hat seine Turmuhr wieder

Lange hat es gedauert bis der Gedanke, die historische Turmuhr in Stahmeln am Ort des Vierseitenhofs wieder zum Klang zu bringen. Die Pläne sind schon 20 Jahre alt, eine Mitarbeiterin des Leipziger Rathauses sah damals in dieser Maßnahme keinen rechten Sinn.

Aber Hartnäckigkeit der historisch denkenden Mitarbeiter und unserer Ortsvorsteherin Frau Schulze zahlte sich nun aus. Hier nun ein paar historische Informationen;

Der Farbgroßhändler Rauer wollte 1888 seinen Jugendtraum, landwirtschaftlich zu arbeiten, verwirklichen. Er baute den Vierseitenhof mit Nordflügel, Scheune, Südflügel, Gutsverwalterhaus und der Villa, die jetzt seine Nachkommen bewohnen, aus. Lützschena und Hänichen haben jeweils eine Kirche, die zu besonderen Anlässen die Glocken schwingen lassen. Aber Stahmeln hat keine Kirche mit Uhr. Deshalb baute Rauer 1888 ein Gebäude mit Turmuhr, damit auch die Stahmelnener Bürger wissen, wann und was die Glocke geschlagen hat. 1990 begannen die Restaurierungsarbeiten an allen Gebäuden des Vierseitenhofes.

Unter der Planung (AGN, Architekten Ingenieure Generalplaner der Stadt Leipzig, Müller, Mathis und Andrä, Michael) und Planung und Bauüberwachung von Bau.-Ing.-oec. Steffen Meinschenk, Geschäftsführer von IGA GmbH (Ingenieurbüro für Generalbauplanung und Ausführung GmbH) wurde mit Hilfe vieler Betriebe in Klinkerbauweise mit dem Bau eines Turmes, der statisch dem Neueinbau einer Turmuhr gerecht würde, begonnen. Alte Fotos führten zum historisch bestätigten Ziel. Die Firma Zachariä GmbH, die auf Bauen von historischen Uhren spezialisiert ist, baute Uhrwerk, Zifferblatt, Zeiger und eine Glocke mit Klang, die jeweils mittags 12 Uhr diese Stunde



schlagen wird. Die Glocke könnte alle 15 min zu hören sein, aber die Anwohner des Vierseitenhofes haben sich geeinigt, dass nur alle volle Stunde bei 12 Uhr, aber nur am Tage, die Glocke zu hören sein wird.

Dr. Anni Neumann

An alle Vereine und Interessierte

Am 10.08.2024 möchten wir die Fortsetzung der **Kulturmeile am Bismarkturm** veranstalten. **Von 10 bis 18 Uhr können Vereine die Möglichkeit nutzen sich mit einem Pavillion und Infomaterial zu präsentieren, für Ideen sind wir offen.** Wir werden für die Kinder eine

Hüpfburg bereitstellen und ein Dj sorgt für Unterhaltung. Zum

Abchluss findet um 17 Uhr Das Kabarettprogramm von Heike Ronniger und Carolin Fischer statt. Der Künstlerkreis beteiligt sich bereits mit einer Ausstellung im Turm. Anmeldung sind ab sofort möglich, auch ein Trödelmarkt in der Krimlinden Allee ist geplant...

Dafür wird eine Spende von 15,- Euro pro Stand erhoben.

„Brasilien – im Land des Jaguars“...

... so lautete die Einladung in die Auwaldstation und sorgte für ausverkauftes Haus am 24. Mai.

Erwartungsfroh strömten die Leute aus nah und fern in den Schlosspark, um Deutschlands bekanntesten Tierpfleger, Jörg Gräser, persönlich kennenzulernen.

Gräser hat eine offene und zugängliche Art, kein Wunder also, dass er schon vor der Station umringt war.

Er hat u. a. in Tansania, Kenia, Namibia, Madagaskar fotografiert und auch in Brasilien.

Zwei Stunden lang hat Jörg Gräser von seiner Entdeckerreise in den Amazonas-Regenwald berichtet, vom Pantatal, das zum großen Teil in Brasilien liegt, von seinen persönlichen Erlebnissen im Dschungel. Dazu zeigte er eine Unmenge seiner eigenen Fotos vom schwer zu durchdringenden Urwald mit seiner eindrucksvollen Pflanzen- und Tierwelt.

Hyazinth-Aras, Faultiere, Vogelspinnen, Alligatoren, Kaimane, Pi-



ranhas, Eisvögel, Vampirfledermäuse, um nur einige zu nennen, hat er fotografisch eingefangen und auch die wunderschönen Aufsitzer-Orchideen mit ihren Luftwurzeln haben für begeistertes Raunen beim Publikum gesorgt.

Am Ende seiner Reise traf Jörg Gräser auf den Jaguar. Dieses Erlebnis war so beeindruckend, dass der Jaguar zum Titelhelden wurde und

die Jaguar-Fotos zum krönenden Abschluss seines Erlebnisberichtes über die Leinwand flimmerten.

Die Zeit verging wie im Flug und das begeisterte Publikum wird sich noch lange an diesen Abend im Kaminzimmer erinnern.

K. Walter, FAS

Fortsetzung: Bismarckturm zurück. Für Catering ist gesorgt. Unsere Einladung steht. Es fehlen nur noch Sie alle, um die Veranstaltung „DHL- Sommerkino trifft auf Musik“ am Bismarckturm zum Erfolg zu führen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. DHL Popkorn ist wie immer dabei.

Der Bismarckturm öffnet an beiden Tagen mit den gewohnten Eintrittspreisen ab 18 Uhr seine Pforten und bietet einen Blick weit ins Land. Der Künstlerkreis präsentiert seine Ausstellung im Turm. S.F.

DHL-KINO BISMARCKTURM, LÜTZSCHENA-STAHMELN:
02.08. | 21:30 Uhr: Rehragout-Rendezvous
03.08. | 21:30 Uhr: Elemental

Neues vom Lützschenaer Künstlerkreis



Seit Juni präsentiert der Künstlerkreis Lützschena seine Reihe „Vorglühen für die Auengalerie“ erstmals im Bismarckturm. Durch verschiedenste Umstände gibt es leider in diesem Jahr kein Schlossparkfest und das „Vorglühen in der Auwaldstation“ gehört längst zur Geschichte des Ortes sn.. Nach einigen Überlegungen neue Wege zu gehen und dem Erfolg der Kulturmeile am

Bismarckturm 2024 haben sich der Bismarckturmverein Lützschena-Stahmeln e.V und der Künstlerkreis Lützschena-Stahmeln spontan entschlossen zusammengetan und gewähren bis Ende Juni sowie am 2.08., 3.08. und 10.08. Einblicke in die künstlerische Arbeit.



Die Mitglieder: Andreas Mocker, Carola Mocker, Luisa Mocker, Jana Ziegler, Günter Meinel, Andreas H. Birkigt, Bernd Radestock, Manfred Behnisch, Kornelia Lychatz, Frank Schletter, Uwe Moosdorf und Helga Matten haben jeweils eines Ihrer Kunstobjekte dem Bismarckturmverein dafür zur Verfügung gestellt. Im September wird dann wie gewohnt die Auengalerie im Marstall stattfinden.

Alle Kunstwerke können nach Absprache mit den Künstlern käuflich erworben werden. SF

Seniorentreff in Lützschena-Stahmeln

Wir freuen und riesig im „Offenen Seniorentreff“, Hallesche Str. 117, 04159 Leipzig, im Vereinshaus des SV Sternburg, die großartige



Cornelia Heyse am 01.07. 2024 ab 13.30 Uhr zum „Kaffeeklatsch mit Steffi“ begrüßen zu dürfen.

Einigen Ortsansässigen ist die Schauspielerin und Ausrin aus Ihrer Zeit am Schauspiel Leipzig bekannt, andere haben Sie zur 200 -Jahrfeier des Schlossparks mit dem Schauspieler Matthias Brenner beim „Rendezvous im Schlosspark“ am Dianatempel als „Clara Schumann“ erleben können.

Wie immer ist der Eintritt frei und die Jubilare des Vormonats werden im Auftrag der Ortsvorsteherin bei Kaffee und Kuchen geehrt.

Der „Offene Seniorentreff“ wird im Juli urlaubsbedingt durch Steffi Friedemann gestalten und ist am Montag, 01.07. von 11.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.

DAS DHL SOMMERKINO

dhl-sommerkino.de

Eintritt & Popcorn kostenfrei!

<p>TERMINE:</p> <p>MARKTPLATZ, SCHKEUDITZ: 12.07. 22 Uhr: Oppenheimer 13.07. 22 Uhr: Gran Turismo</p> <p>BIEDERMEIERSTRAND, SCHLADITZER SEE: 19.07. 21:45 Uhr: Triangle of Sadness 20.07. 21:45 Uhr: Mission: Impossible 7</p>	<p>SPORT + FREIZEITZENTRUM LOCHAU, SCHKOPAU: 26.07. 21:45 Uhr: The Creator 27.07. 21:45 Uhr: Der Super Mario Bros. Film</p> <p>BISMARCKTURM, LÜTZSCHENA-STAHMELN: 02.08. 21:30 Uhr: Rehragout-Rendezvous 03.08. 21:30 Uhr: Elemental</p>
---	--

DHL

Pflasterarbeiten

Garten- und Landschaftsbau

Tief- und Kanalbau

Abrissarbeiten

Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch
 E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de
 Telefon: 0172 - 8 82 78 38

Tischlerei Borowiec GmbH

Laden- und Innenausbau
 Restaurierung · Möbel
 Fenster & Türen

Äußere Auenblickstraße 61 · 041059 Leipzig-Stahmeln
 Telefon 0341- 4 61 19 35 · Fax 0341- 4 61 80 26
 E-Mail: Tischlerei.Borowiec@t-online.de · www.tischlerei-borowiec.de

DIE BIBLIOTHEK

informiert:



Liebe Leserinnen und Leser,

auf Reisen, auf Balkonien oder am Strand hat man endlich mal Zeit zum Lesen. Hier folgen ein paar Lesetipps, allein das erste Buch macht Lust auf Frankreich und lässt Urlaubsstimmung aufkommen:

Das kleine Weingut in Frankreich von Julie Caplin, eine Eventmanagerin mit gebrochenem Herzen und Sorgen soll in Frankreich arbeiten ...

Spannend:

Maifliegenzeit von Matthias Jügler

80er Jahre in Naumburg, Katrin und Hans verlieren noch im Krankenhaus ihr erstes Kind, dabei hat es so kräftig geschrien. Wie geht man damit um?

Das Geheimnis des Mädchens von Emily Gunnis

1945, eine Frau stirbt nach der Geburt ihres Kindes. Der Hebamme wird der Prozess gemacht, obwohl sie alles in ihrer Macht Stehende getan hat ...

Hildur Bd. 2: Das Grab im Eis von Satu Rämö, neuer Island-Krimi
Friedhof der Krustentiere von Krischan Koch, Krimi in großer Schrift, Humor inklusive

Historische Romane:

Die verkaufte Sängerin von Iny Lorentz

1796 in Rudolstadt und auf der Heidecksburg: Sängerin Cristina unterscheidet sich sehr von ihrer Gauklerfamilie und wird deshalb verkauft ...

Glatz von Tomasz Duszynski

Krimi-Bestseller aus Polen
1920, in der verträumten schlesischen Stadt Glatz findet der Schuldirektor eine Leiche, doch dabei bleibt es nicht – ein Militär-Ermittler übernimmt. Wie hängt das alles zusammen?

Mademoiselle Marthe und die Küche der Freiheit. Ulrike Renk erzählt spannend vom Leben von Marthe Distel, die Ende des 19. Jahrhunderts bei Großmutter und Mutter Backen und Kochen lernt, in Paris eine Kochschule gründet und sich behaupten muss gegen die Männer in der französischen Küche.

Das Versprechen der Bienenhüterin von Laura Frantz, Liebesroman aus Schottland

True colors Das Geheimnis der Schwestern von Bestsellerautorin Kristin Hannah

Der Tod der Mutter schweißt die 3 Schwestern zusammen, doch dann geraten sie in Konkurrenz zu einander. Sprengt das die Familienbande?

Sachbücher zu aktuellen Themen:

Was wird aus Russland? Über eine Nation zwischen Krieg und Selbstzerstörung von **Sabine Adler**, Osteuropa-Expertin des Deutschlandfunks
Pulverfass Balkan: Wie Diktaturen Einfluss in Europa nehmen von **Florian Bieber**

Florian Bieber, einer der besten Kenner des Balkans, schildert die explosive Gemengelage in der Region, wo China Straßen baut, Russland Nationalisten anspornt, Türkei und Golfstaaten investieren u.a. in Hotels – sie alle wollen Einfluss auf Europa nehmen

Kollision: China, die USA und der Kampf um die weltpolitische Vorherrschaft im Indopazifik von **Matthias Naß**, lange ZEIT-Korrespondent für Asien und Indopazifik

Vorlesestunde und Literaturfreunde-Treff machen Sommerpause, im August bzw. September geht es weiter.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer.

Herzliche Grüße aus der Bibliothek,
C. Mytzka

Die Bibliothek Lützschena-Stahmeln ist geschlossen vom 19.7. bis 2.8.2024 (Urlaub).

DIE AUWALDSTATION



Juli

Sonntag, 14.07.24, 16 Uhr

„Mit Balg und Bogen“



Lassen Sie sich von einem virtuos Duo nach Argentinien, Frankreich, Italien, Ungarn und Amerika entführen - mit Csárdás, Tango und Walzer. Uwe Steger verzaubert mit Akkordeonsoli und Bandoneon-Klängen, Simon Carstens lässt den Kontrabass klangvoll singen.

Erleben Sie einen Sommersonntag voller Lebensfreude **am 14. Juli um 16 Uhr in der Auwaldstation.**

25.06.-01.08.2024

Ferienprogramm der Auwaldstation:

Die Großen Auwaldspiele

Abenteuerlustige! Taucht ein in die wundersame Welt des Leipziger Auwalds und stellt im Wettstreit von zwei Gruppen eure Kräfte, euer Geschick und euer Wissen auf die Probe.

Zeit: 10-13 Uhr | Termine: 27.06., 11.07., 25.07.

Kosten: 4 € mit Ferienpass, 5 € ohne Ferienpass.

Segel setzen! Leinen los!

In unserer kleinen Auwald-Werft kannst du dein eigenes Floß mit Segel bauen und gestalten. Aber aufgepasst: hier können nur sehr, sehr kleine Passagiere an Bord gehen.

Zeit: 10-13 Uhr | Termine: 04.07., 18.07., 01.08.

Kosten: 5 € mit Ferienpass, 6 € ohne Ferienpass.

Schlaufuchsrallye

Entdeckt ganz individuell die Auwaldstation und nehmt am Gewinnspiel teil. Ab 7 Jahren.

Zeit: Individuell zu unseren Öffnungszeiten von 9-16 Uhr

Termine: 25.06., 02.07., 09.07., 16.07., 23.07., 30.07.

Kosten: 4 € mit Ferienpass, 5 € ohne Ferienpass.

Porsche Safari

Auf einem vier Kilometer langen Erlebnispfad begegnen wir Auerochsen, Exmoor-Ponys und weiteren besonderen Tieren, die auf den Naturflächen von Porsche Leipzig leben. Ab 7 Jahren.

OTreffpunkt: Haltestelle „Lützschena“ der Straßenbahn Linie 11

Kosten: 4 € mit Ferienpass, 5 € ohne Ferienpass.

Storchennotfall: Auwaldstation hilft mit handgeflochtener Nistunterlage

Ende April erreichte die Auwaldstation ein dringender Anruf: In Oberthau wird ein Storchennest benötigt! Das bereits begonnene Nest der Störche auf einem Strommasten könnte bei Regen zu gefährlichen Kurzschlüssen führen, weshalb eine Nistunterlage oberhalb der Drähte notwendig war. Glücklicherweise fertigt Herr Seifert als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Auwaldstation handgeflochtene Storchennisthilfen an. Tatsächlich hatte die Auwaldstation noch ein letztes dieser Exemplare zur Hand und konnte schnell helfen. Andreas Peterkeit (Mitarbeiter am Umweltamt Merseburg) holte die Nistunterlage ab und brachte sie zum Aufbautermin nach Oberthau.

Am darauffolgenden Montag wurden die Störche schließlich vom langen Warten erlöst. Wie Herr Seifert betonte, ist der Zeitpunkt für eine Storchbrut zwar spät, aber noch nicht zu spät. Die Montage war nicht ganz einfach aber Dank der Organisation von Herrn Lengert (Storchenauftraggeber der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Merseburg e.V.) und der Kooperation mit Mitnetz-Strom wurde schnell eine Lösung gefunden.

Drei Störche beobachteten das Geschehen sowohl aus der Luft als auch vom Dach direkt gegenüber. Besonders beeindruckend war, dass der Storch sich bereits vor der endgültigen Fertigstellung der Nisthilfe heimisch fühlte und sich dankbar auf seinen neuen Horst setzte.

Dieses erfolgreiche Projekt kann eine glückliche Zukunft für eine Storchenfamilie bedeuten. Dennoch gibt es einige Probleme: Trotz der Freude über die Zunahme der Storchpopulation in den letzten



Jahren finden viele von ihnen nicht genügend Nahrung für sich und ihre Jungen. Herr Schwarz (Vorsitzender der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Merseburg e.V.), warnte vor den negativen Folgen strukturarmer, ausgeräumter Landschaften und damit unzureichenden Nahrungsressourcen.

Ein besonderer Dank gebührt auch Frau Weichert, die sich telefonisch bei uns in der Auwaldstation meldete und mit vollem Einsatz die Aktion ins Rollen brachte. Wir sind stolz darauf, dass auch diese Nistunterlage nun verwendet wird, und möchten uns herzlich bei Herrn Seifert für die Anfertigung der Nisthilfen bedanken.

Daya Södje / Naturschutzberatung / JuNa / Netzwerk Natur Sachsen

Fotos: Auwaldstation Leipzig gGmbH



Der Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e.V. möchte sich mal zu einem Thema äußern, was uns schon wütend werden lässt...

Mit viel Geld haben wir letztes Jahr komplett alle Graffiti beseitigt. Leider scheint es in Leipzig normal zu sein, dass Werte mutwillig zerstört werden. Viele Bürger haben Zeit und Kraft investiert, dass das Baudenkmal von 1915 ein Magnet für kulturelle Events geworden ist. Dieses Engagement werden wir uns nicht nehmen lassen, werden weiterhin unsere Kraft dafür hergeben. Mittlerweile kommen Schulen auf uns zu, die hier einen aktiven Unterricht anfragen.

Wir bitten insbesondere die Bürger von Lützschena - Stahmeln ihr Baudenkmal zu schützen. Es ist ein Teil Geschichte des Ortes der den nötigen Respekt und Schutz verdient hat.

Leider wird dort auch aktiv Motocross ausgeübt..., nichts gegen diesen Sport, aber nicht an einem Naturschutzdenkmal.

Hier fehlen uns die Worte und den Verursachern wahrscheinlich etwas anderes...Respekt, Verantwortung und die Achtung vor Werten, die auch die Gesellschaft prägen sollten.

Es werden einige Bilder gezeigt, die die Schande von Menschen zeigen, die es nicht begreifen, dass sie der Gesellschaft schaden.

Wir bitten daher alle Bürger nochmals... Achtet auf eure Mitmenschen... wegsehen, stumm bleiben und nichts hören wollen kann nicht unser Anspruch sein.

Es werden Maßnahmen geprüft, die zukünftig dem Schutz unseres Baudenkmal dienen.



Eine Anzeige bei der zuständigen Behörde ist in Vorbereitung und wird zeitnah gestellt.

Der Beitrag kann gerne geteilt werden.

Euer Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e.V. Keine zwei Wochen hat das Foto an der Außentür gehalten. Was in den Köpfen der sinnlosen Zerstörer vorgeht, ist einfach nur noch krank und nicht nachvollziehbar, die Hemmschwelle ist so niedrig wie schon lange nicht mehr.

Heute war die Polizei vor Ort und hat den Straftatbestand der Sachbeschädigung aufgenommen. Insgesamt haben wir 30 Einzelbeschädigungen gezählt und fotodokumentarisch registriert. Die ersten Hinweise sind bereits eingegangen und werden nun ausgewertet.

Wir sind im engen Kontakt mit zuständigen Stellen, um präventive Maßnahmen einzuleiten.

In Zukunft wird es zu zeitlich unregelmäßigen Bestreifungen kommen.

Auf nachfolgenden Fotos kann man die Schönheit unseres Kleinstadts am Bismarckturm genießen.

Liebe Bürger von Lützschena lasst uns gemeinsam auf unseren Bismarckturm aufpassen.

Die Mitglieder des Bismarckturm -Vereins Lützschena-Stahmeln e.V.

Neues von der Auwaldstation

Im Juni 2020 berichtete der Auenkurier über eine kapitale exotische Gelbwangenschmuckschildkröte, die 2018 von aufmerksamen Parkbesuchern im Hundewasser entdeckt wurde. Und wie in den folgenden Jahren kann das Tier, da äußerst standorttreu, auch in diesem Jahr wieder beobachtet werden. Anfangs geheim gehalten, ist jetzt ein regelrechter Trampelpfad zum besten Blick auf den Sonnenplatz der Schildkröte entstanden. Ursprünglich sind die Schmuckschildkröten in den mittleren und südlichen USA beheimatet, genießen die Sonne von Florida.



Aufgefundene Mauretanische Schildkröte, Foto: Auwaldstation

Im Frühjahr wurde es noch einmal spannend. Denn wieder meldeten Besucher des Parkes die Sichtung einer weiteren Schildkröte im Teichverbund um das Schwanenhäuschen. Wieder kam Hoffnung auf! Könnte es sich um ein Exemplar der in Sachsen verschollenen Europäischen Sumpfschildkröte handeln, quasi eine Wiederentdeckung von etwas Verlorengegläubten? Aber, - es war auch dieses Mal „nur“ eine ausgesetzte exotische Schmuckschildkröte, deutlich kleiner als das Exemplar im Hundewasser.

So, so, - einige Terrarienfreunde haben die Schlossparkgewässer als bequeme, aber illegale Entsorgungsorte für ihre ehemaligen Lieblinge entdeckt. Als niedliche Babyschildkröten für die Kinder erworben, wachsen die Tiere heran und „sprengen das Terrarium“, werden weni-

ger gut handelbar. „Wie gut, dass es die Gewässer im Schlosspark gibt!“ Dass die Verstoßenen mit dem hiesigen Klima und dem Nahrungsangebot gut zurechtkommen, beweist die mehrjährige Beobachtung der Schildkröte im Hundewasser, die gesund und gut ernährt erscheint. So mancher unserer Parkfreunde wird jetzt wohl mit der Zunge schnalzen und von einer weiteren Steigerung der Attraktivität des Sternburgschen Parkes träumen, verkündet vielleicht durch folgende Pressemeldung: „Er hat Sie gefunden! Nachwuchs bei den Schmuckschildkröten in Lützschena!“ Aber das ist sehr unwahrscheinlich, denn einzig im klimatisch wärmeren Baden-Württemberg gibt es einen Nachweis der natürlichen Vermehrung unserer Exoten. Naturschützer sind über das Auftreten von sog. Neozoen nicht begeistert, können sie doch als invasive Arten das ökologische Gleichgewicht stören. Das Aussetzen nichtheimischer Tiere und dazu noch im Naturschutzgebiet ist nicht gestattet!

Für die Auwaldstation war aber die Schildkrötenstory noch nicht zu Ende. Just am Pfingstmontag brachte eine Familie eine Maurische Landschildkröte, die sie im Ampelbereich auf der Hallischen Straße unweit der Lützschenaer Tierarztpraxis aufgelesen hatte. „Vielleicht hatte die Schildkröte einen Termin?“

Fast alltäglich in der Arbeit der Naturschutzbeauftragten in der Station sind Anfragen zum Igelschutz oder zum Verhalten in der Nähe von Wespen- oder Hornissennestern. Erst kürzlich wurde die Auwaldstation zu Hilfe gerufen, als in Ermlitz/Obertau ein Storch verbissen versuchte auf einem aktiven E-Mast „zur Freude des Energieversorgers“ ein Nest zu bauen. Kaum hatten die Elektriker das Konstrukt entfernt, begann Adebar seine Arbeit von Neuem. Nach mehreren solchen Runden hatte sich der Storch durchgesetzt und es wurde ein Kunstnest der Auwaldstation auf einer Verlängerung des Mastes weit über die kritischen Stromkontakte installiert.

Einen Maurische Landschildkröte als Fundtier hatten wie aber noch nicht. Was tun? Als streng geschützte Art unterliegt ihre Vermittlung bestimmten Regeln. Das Tierheim wurde diesbezüglich konsultiert. Letztlich wurde das Tier dem Veterinäramt übergeben. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Ausbrecher. Schildkröten sind Meister im Abhauen, können erstaunlich gut Abspernungen untergraben. Wer also z. B. im nahen Gartenverein sein Schildkrötenfreigehege verwaist vorfindet, sollte sich mit der Auwaldstation (Tel. 0341.4621895) zwecks evtl. Rückführung des undankbaren Pflinglings in Verbindung setzen.

Manfred Seifert

Das letzte Stück Eichenrinde ist montiert

Wer heute durch den Schlosspark geht findet die Waldkapelle vollständig mit Eichenrinde ummantelt. Es wurde zu Ende gebracht, was 2005 mit viel Energie und gutem Willen aus der noch als Skelett bekannten Ruine mit der Montage der Dachhaube eine gut sichtbare, mit gelben Klinkern ausgemauerte achteckige Waldkapelle, entstehen ließ. Der Anblick auf der kleinen, damals nur mühsam erreichbaren Inseln, war den Parkbesuchern vertraut geworden. In Vorbereitung der 200 Jahrfeier wurde zudem die Brücke über den Wassergraben in historischer Anlehnung erneuert.

Am 14. November 2020 war es so weit. Mit dem Antrag an das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig wurde der Startschuss für die Verkleidung des Klinkerbaues mit Eichenrinde gegeben.

Der heute restaurierte Massivbau ersetzte um 1900, am gleichen Standort, eine hölzerne Waldkapellen, die Marienkapelle genannt wurde, im Ensemble der Architektur des Schlossparks Lützschena. Ihrer Vorgängerin entsprechen wurde auch das neu entstandene Bauwerk mit Eichenrinde verkleidet. Es sollte damit der Waldkapelle, ihr historisches Aussehen erhalten bleiben. Im Parkführer wird auf die Bedeutung der Verkleidung, mit der damit verbundenen und gesuch-

ten Schlichtheit im Aussehen des Gebäudes, besondere aufmerksam gewidmet.

Wie die Waldkapelle nach Abschluss der Arbeiten aussehen sollte zeigten historische Fotos, aber wie die Aufgabe handwerklich anzupacken ist, war nicht bekannt. Verfügbare Überlieferungen waren keine vorhanden. Dafür gab es aber den festen unumstößlichen Willen aller Beteiligten, nachdem die Denkmalpflege die Anbringung der Verkleidung bestätigt hatte, geeignete Wege zu suchen, um das historische Aussehen wieder herzustellen.

Vorgesehen war eine geschlossene Schalung, die den Baukörper gänzlich umgibt. Ähnlich, wie es bei der Kreuzkapelle in Bad Elster geschehen ist, um durch die Verwendung von Insekten- und Vogelschutzgitter das Entstehen von Brut- und Nisträumen zwischen dem Mauerwerk und der Rinde zu verhindern, und die Rinde zusätzlich gegen Bruch zu stabilisieren. Die Erbauer der Kreuzkapelle von Bad Elster haben zwar Fichtenrinde für ihre Kapelle verwendet, konnten uns aber davon abgeleitet erläutern, was bei der Waldkapelle anders sein wird und damit auch neue Anforderungen an das Handwerk stellen wird.

Bekanntlich steckt der Teufel im Detail. Die Väter der Waldkapelle verschraubten die erforderlichen Profilhölzer, mit den Doppel-T-Walzprofilen des Stahlskelettes, auf denen die Schalung angebracht wurde, bevor die Ausfachung mit Steinen erfolgte. Die erforderlichen Boh-



Foto: Ulrich Breitenstein

rungen in die Walzprofile wurden in der Werkstatt eingebracht. Aber bei der nunmehrigen Rekonstruktion lag die Sache anders. Die Wände waren schon ausgefacht, bevor die Profilhölzer montiert werden mussten. Was eine völlig neue Situation ergab.

Das bedeutete, dass bei jeder Bohrung in das Walzprofil, die vor Ort mit der Handbohrmaschine erforderlich wurde, vorgebohrt und fertig gebohrt werden musste, damit die Gewinde der Befestigungsschrauben eingebracht werden konnte. Bei jeder Bohrung stießen die Bohrer auch auf den Mörtel von der Ausmauerung und wurden stumpf. Die Bohrer mussten vor Ort ständig neu angeschliffen werden. Und das bei 8 Profilhölzern insgesamt 320-mal.

Die von Natur aus gewölbte Eichenrinde streckt sich beim Anschrauben nicht gleichmäßig, so dass unter Druck oftmals aus dem vorgeschrittenen Rechteck eine Trapezfläche entsteht. Das sind Veränderungen, die erst mit dem Anschrauben sichtbar werden. Eine Korrektur wird erforderlich, um eine Passfähigkeit mit den angrenzenden Rindenstücken zu erreichen. So gaben sich auf Schritt und Tritt immer wieder Ernüchterung und die Notwendigkeit Neues so

lange zu versuchen, bis das erreichte Ergebnis dem gewünschten recht nahe kam.

Mit diesen wenigen Beispielen soll nur angedeutet werden, mit welchen Unbekannten sich die Macher auseinanderzusetzen hatte, bevor die vom Baum abgeschälte Rinde an der Wand war. Wofür ihnen ein ganz großes Dankeschön gebührt. Und auch dafür, dass sie sich nicht entmutigt ließen und nicht den Hammer haben fallen lassen sondern immer wieder versucht haben, auf immer wieder neuen Wegen, weiter zu schrauben und zu sägen.

Von 10 angeschriebenen Handwerksbetrieben war nur ein Handwerker bereit, gemeinsam mit dem Förderverein nach Möglichkeiten zu suchen, um einen Teil der Arbeiten übernehmen zu können. Die verbleibenden Arbeiten mussten zwangsläufig vom Förderverein abgesichert werden.

Geschätzte 550 bis 650 ehrenamtliche Stunden wurden von der Vorbereitung bis zur Fertigstellung erforderlich. Wofür den Unterstützern aus Lützschena, vom Verein Leipziger Wanderer, der Auwaldstation und dem Förderverein Dank und Anerkennung gebührt.

Das große gemeinsame Ziel von Förderverein und Wanderverein wurde erreicht, der Waldkapelle bis zum „Tag des offenen Denkmals“, am 8. September 2024, ihr ursprüngliches Aussehen, wie vor 200 Jahren, in etwa wiederzugeben. An diesem Tag wird die Waldkapelle in der Zeit von 12 bis 16 Uhr für Besucher geöffnet sein.

Am 07. Juni 2024 war es soweit, gegen 14:00 Uhr wurde das letzte Stück Eichenrinde gesägt und angeschraubt.

Als eine besondere Würdigung der gemeinsamen Arbeit von Förderverein und Wanderverein erfolgte mit dem Besuch der Baustelle durch Herrn Speck von Sternburg. Im persönlichen Gespräch unterstrich der Parkeigentümer die Bedeutung der Vereinbarung, die zwischen Förderverein und Wanderverein zum Nutzen des Schlossparks und zur Freude der Besucher abgeschlossen wurde. Die Arbeiten an der Waldkapelle und die jährlichen Parkpflegeeinsätzen sind ein beredtes Beispiel dafür.

Das Foto zeigt den Besitzer des Schlossparks, Herrn Speck von Sternburg, den Präsident des Wandervereins, Herrn Willy Ehrig und Herrn Ulrich Breitenstein, Mitglied des Fördervereins. *Ulrich Breitenstein*

Voller Erfolg zum Chortreffen



Ein voller Erfolg war das diesjährige Chortreffen, veranstaltet von dem Chor „Molto Vocale“ (Villa Musenkuss e.V.) und dem Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e.V. Bei guten Aussenbedingungen kamen ca. 150 Gäste und Beteiligte zum Bismarckturm, um den musikalischen Darbietungen unter der Leitung von Thomas Piontek (Halle) zu lauschen. Der Leipziger Lehrerchor e.V.

(Leipzig), das Posaunenquartett Ensemble 8' (Halle) und der Chor „Molto Vocale“ (Schkeuditz) konnten mit gelungenen Darbietungen überzeugen. Ein kräftiger und langer Applaus war der Lohn für die Mühen. Es mussten alle Beteiligten etwas näher zusammen rücken, den mit solch einer Resonanz hatten wir nicht gerechnet, gab es doch noch zeitgleich mindestens drei weitere Veranstaltungen im Ort. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an alle die die Veranstaltung ermöglicht haben und ein großes Dankeschön auch an unsere Besucher. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Euer Bismarckturm-Verein/Stephan Weinholz

Rumänienhilfe Leipzig e.V.

Benefizkonzert

17.8.2024 • 17 Uhr

Die Münchner Chorbuben
Die Münchner Chormädchen
Junge Chöre München gGmbH

SYMPHONISCHES
BLASORCHESTER
LEIPZIG
Das Symphonische Blasorchester Leipzig ist eine
Orchesterbewegung des Jugend- & Blasorchester Leipzig e.V.

Eintritt frei!
Spenden willkommen!

Schlossgarten
Lützschena
Schloßweg 9E • 04159 Leipzig
www.rumaenienhilfe-leipzig.de

BEAR BOWL
Süsskind & S.
Mein Fleischermeister
Knötzsch
MICHAEL'S
EVENTBASE
Rumänienhilfe Leipzig e.V.



Unsere Gottesdienste

30.06., 10:30 Uhr Schloßkirche Lützschena, Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst, Pfr. Dr. Hein
07.07. Einladung zu den Gottesdiensten 09:00 Uhr in Lindenthal oder 10:30 Uhr in Wahren
14.07., 10:30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Bartels
21.07. Einladung zu den Gottesdiensten 09:00 Uhr in Wahren oder 10:30 Uhr in Lindenthal
28.07., 10:30 Uhr Schloßkirche Lützschena, Gottesdienst, Pfrn. i. E. Dreßler
04.08. Einladung zu den Gottesdiensten 09:00 Uhr in Wahren oder 10:30 Uhr in Lindenthal

Kinderkreis mit Claudia Eichler im Kindergarten

wieder nach den Sommerferien

Christenlehre / Kinderkirche (Pause in den Ferien)

wieder nach den Sommerferien

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

wieder nach den Sommerferien

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

dienstags Themenabend in Wahren 18:30 Uhr

Kreis Junger Erwachsener

dienstags 19:00 Uhr in Wahren

Sophienkantorei

mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindehaus Möckern

Frauenkreis und Alte Gemeinde

mittwochs 15:00 Uhr im Gemeinderaum Lützschena am 03.07.
Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

Gemeinsamer Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 28.08., 14:30 Uhr in der Kirche Wahren mit anschließendem Grillen (Bitte anmelden. Fahrdienst möglich, Tel.: 461 18 50).

Ökumenischer Bibelkreis

freitags 19:00 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326 am 28.06.

Treff „Lebens L.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 326 (gegenüber Rathaus Wahren) geöffnet: dienstags 09:30–12:00 Uhr (09:30 Uhr Frühstück für alle)

mittwochs 10:00–12:00 Uhr (offen für alle), 14:30-17:00 Uhr (14:30 Uhr Spielenachmittag)

donnerstags 10:00–12:00 Uhr (offen für alle)

am 1. Sonntag im Monat: 14.30 Uhr Trauercafé „Lichtblicke“

am 1. und 3. Montag im Monat: 16:00 Uhr Wolle spinnen, stricken und erzählen

am 1. Donnerstag im Monat: 14.30 Uhr Geburtstagsständchen für alle, die im Vormonat Geburtstag hatten

Bibelhörabende in Lützschena am 4. Juli und am 7. und 21. August

Seit März treffen wir uns in der Regel jeden zweiten Donnerstag um 19 Uhr in Lützschena zum Bibelhören und Gespräch darüber. Die nächsten geplanten Termine sind: am 4. Juli (2. Mose 35 – 3. Mose 7). Nach der Sommerpause beginnt es wieder am 7. August (3. Mose 8-16) und geht dann weiter am 21. August (3. Mose 17-27). Herzliche Einladung dazuzustoßen und einmal vorbeizukommen und mitzuhören.

Pfarrer Hein

Kinderkirche

Der Neustart der Kinderkirchengruppen im neuen Schuljahr wird in der ersten Septemberwoche sein. Die genauen Tage und Uhrzeiten werden sich voraussichtlich verändern. Die neuen Zeiten werden in der nächsten „Glocke“ und auch im „Auenkurier“ abgedruckt. Gute und gesegnete Ferien! Désirée Tischendorf

Danksagung

Rolf Seydewitz

In den Tagen des Abschiedes durften wir noch einmal erfahren, wie viel Freundschaft und Anerkennung Rolf entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihm im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

In liebevoller Erinnerung
Seine Familie

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 31.07.2024**

Nächster Redaktionsschluss: **Mi. 10.07.2024**

Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortschaftsrat
Lützschena-Stahmeln,
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com
www.lützschena-stahmeln.de

Redaktion:

Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,
Heimatverein Lützschena-Stahmeln
Am Brunnen 4 · 04159 Leipzig,
Redaktion: Tel.: 0176 - 39 69 63 42
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

Gesamtherstellung:

Druckpartner Maisel,
Haynaer Weg 18, 04435
Schkeuditz · OT Radefeld
Tel.: 034207-7 26 20
info@druckpartner-maisel.de

Vertrieb: Alexander Röhling
Leipziger Anzeigenblatt Verlag
GmbH & Co. KG

Floßplatz 6 · 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2717
E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier in diesem Monat an folgenden Stellen aus: Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln, Heimatverein Lützschena-Stahmeln, Lychatz Verlag.

Neue Konfirmandengruppe nach dem Sommer

Nach den großen Ferien wird wieder ein neuer Jahrgang für Konfirmanden und Konfirmandinnen beginnen. Wir werden uns andert-halb Jahre lang dienstags 17 Uhr im Pfarrhaus Wahren treffen und dabei den christlichen Glauben, die Kirche, die Kirchgemeinde und das gemeindliche Leben näher kennenlernen. Darüber hinaus wird es auch wieder mindestens eine Freizeit geben, bei der wir gemeinsam mit anderen wegfahren. Wer möchte, dass sein Kind daran teilnimmt, der oder die melde es bitte umgehend an. Es gibt keine speziellen Voraussetzungen. Für Getaufte steht am Ende (2026) in der Regel die Konfirmation, das eigene Ja zu einem Leben als Christ. (Anmeldeformular: <https://sophien-leipzig.de/wp-content/uploads/2020/05/Konfirmation.pdf>)

Pfarrer Hein

Öffnungszeiten Friedhof Hänichen, Elsteraue 7

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang
März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung:

Schlossweg 4, Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)
Tel.: 4619034 (Lützschena); Tel.: 0341/4611850 (Pfarrbüro Wahren);
Tel.: 4618203 (Friedhof Wahren); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren)
E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de
Internet: www.sophien-leipzig.de

Pfarrer

Pfr. Dr. Markus Hein, Tel.: 0341/4611850, mobil 0176/34668129,
E-Mail: markus.hein@evlks.de
Pfrn. Maria Barthels, Tel.: 0341/4611850, mobil 0170/6522239,
E-Mail: maria.bartels@evlks.de

Kirchenkuratoren

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich,
Tel. 461 68 35
Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01
und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

Unsere Bankverbindungen

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15,
GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie
für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16,
GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie
für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges: Konto DE46 3506 0190
1620 4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie;
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig; Verwendungszweck:
RT 1924 (immer angeben)

*Viel zu früh von uns gegangen
ist unser lieber Bruder*



Jens Müller
* 28.07.1963 † 04.06.2024

*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die
Erinnerung.*

In stiller Trauer
Seine Schwestern Denis und Evelyn
mit Familien

PFLEGEFACHKRÄFTE & PFLEGEHELPER (m/w/d) 

Ihre Benefits in der Sozialstation Lützschena:

- + Vergütung angelehnt an den Öffentlichen Dienst
- + betriebliche Altersvorsorge + 30 Tage Urlaub
- + regelmäßige Fortbildungen
- + Geburtstagsgutscheine
- + Kostenbeteiligung von Massagen/Gesundheitskursen
- + Unterstützung bei der Stellung eines Kita-/Pflegeplatzes

Ihre Bewerbung per E-Mail:
AWO Kita und ambulante Dienste GmbH
bewerbung@awo-leipzigerland.de
Tel: 034297 98889-14
www.awo-leipzigerland.de



Foto: Philipp Kroschke



BESTATTUNGSHAUŠ BÖTTGE



**BESTATTUNG & VORSORGE.
EINE SORGE WENIGER.**




Daniela Urban
Nick Wachsmuth

Bahnhofstr. 16 · 04435 Schkeuditz
Tel. 034204 | 7470 · Fax 034204 / 74 710
www.bestattungshaus-boettge.de



**Bestattungshaus
in Wahren**

Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig
vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig

24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00



BESTATTUNGSHAUŠ Schönefeld

Tag und Nacht für Sie da!
☎ 034204 - 1 33 44



Schkeuditz
Bahnhofstr. 26

Leipzig | Wahren
Linkelstr. 2

Leipzig | Lindenau
Lützner Str. 194a

www.bestattungshaus-schoenefeld.de

Farbenhaus Wendorf
Malermeister | Sachverständiger
 Zum Anger 6 • 06237 Leuna
Kontaktbüro Leipzig:
 Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig
 Tel.: (0341) 46 84 00 60, Fax: (0341) 46 84 00 59
 info@farbenhaus-wendorf.de
 www.farbenhaus-wendorf.de

Auto-Kühne
 GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
 Elstermühlweg 4
 04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
 Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Salon Diana
 Ihr Haar in besten Händen



☎ **0341/4 62 26 96**
 An der Schäferei 2
 04159 Leipzig-Lützschena
geöffnet:
Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr

Ulf Kühne
 Gebäudeservice rund um's Haus
 An der Hainkirche 4
 04159 Leipzig-Lützschena

- Reparaturen aller Art
- Dachklempnerei
- Trockenbau
- Sanitär- und Heizungsbau
- Dachrinnen- u. Rohrreinigung
- Gasinstallation

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 18 774

Zusätzliche Wünsche erfüllen!

Wir suchen für unser Zustellteam der Ortsblätter zuverlässige Austräger in Stadtteilen **Lützschena und Stahmeln**

- Bevorzugt – Bewerber ab 50 Jahre
- gern mit PKW (Kilometergeld)
- Steuerfreier Hinzuverdienst bei Rentnern & Arbeitslosen

Bitte wenden Sie sich an Herrn Töpfer direkt.
 Tel.: 0341-521 55 50, Mobil: 0177-251 89 43
 E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

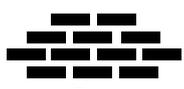
Zimmerei
 Günter & Mario Tetzner GbR

- Holzbau (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Dacharbeiten



Alter Kirchweg 6
 04159 Leipzig-Stahmeln
 Tel. 0341/46 14 585
 Fax 0341/46 14 508
www.Zimmerei-Tetzner.de
 info@Zimmerei-Tetzner.de

Baugeschäft
JOCHEN WOLF



- Bausanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51
 04159 Leipzig
 Mobil: 0170-548 24 98
 Fax: 0341-462 799 84
 E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

GEBÄUDEREINIGUNG
MIKE GLAS



- ★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)
- ★ TEPPICHREINIGUNG
- ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ☎/Fax 0341 / 4 61 56 65

Forst- und Landschaftspflege
Andreas Schubert



Auf der Höhe 15
 04159 Leipzig-Lützschena
 Tel./Fax.: 0341 - 4 61 99 44
 Mobil: 0177 - 2 80 23 85

Garten- und Landschaftsbau • Wege-Terrassen-Freiflächen
 Grünanlagenpflege und Gestaltung • Baumfällung und Baumschnitt

E-Mail: Schubert-Baumpflege-Forst@t-online.de

Fröhliche Krümel
Krümelstube
 Lützschena



www.kruemelstube.de
Kindertagespflege
 Hallesche Str. 121,
 04159 Leipzig-Lützschena
 Mandy Fürst Tel.
 mobil 0172 3112228

GLASBAU KÜHN
 Inh. Olaf Gurt



- Verglasungen jeder Art
- Fenster und Türen
- Nachrüstung Einbruchssicherheit
- Wintergärten
- Reparaturschnelldienst
- Insektenschutz

Druckereistr. 20 • 04159 Leipzig-Stahmeln
 Telefon: 0341- 4 61 24 71
 Fax: 0341 - 4 61 24 72
www.glasbau-kuehn.de
 e-Mail: post@glasbau-kuehn.de

Haarwerk



Friseur für Schkeuditz und Umgebung

Äußere Leipziger Str. 21a
 04435 Schkeuditz
 Inh.: Nicole Pasewalk

Mo. - Fr.:
 9:00 - 18:00 Uhr
 Tel.: 034204 - 14400